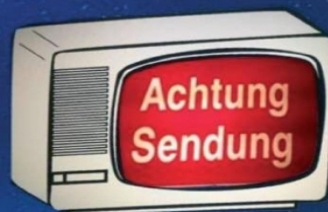


Ludger Bussmann – Wigger

Der Grimmepreis kann warten

30 Jahre Fernsehen ohne
durchzudrehen



tredition®

DER GRIMMEPREIS KANN WARTEN

30 Jahre Fernsehen ohne durchzudrehen

Ludger Bußmann - Wigger

© 2021 Ludger Bussmann - Wigger

ISBN Softcover: 978-3-347-38744-7

ISBN Hardcover: 978-3-347-38745-4

ISBN E-Book: 978-3-347-38746-1

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

*Es gibt Tage da glaube ich, eine höhere Macht oder
ein göttliches Wesen hat irgendwann in höchster Not
eine richtungsweisende Entscheidung getroffen.*

*Was machen wir mit den vielen Paradiesvögeln,
Querdenkern und innovativen Anarchos, die in
keine betriebliche Struktur wie Post, Bank,
Versicherung oder Behörde passen?*

*Wie können wir diese chronisch neugierige Bande
in unsere Gesellschaft integrieren, damit sie nicht
zu viel Unfug anrichten?*

*Um die innere Ruhe im Staat zu sichern, kam man zu
folgendem Entschluss:*

*Wir erfinden das Fernsehen, dort können sie sich
austoben und ihren Gedanken freien Lauf lassen.*

Ich heiße Ludger Bußmann – Wigger und arbeite

als Kameramann, Bildberichterstatter, Produzent

seit 30 Jahren als Freelancer beim Fernsehen.

Ein einzigartiges Biotop ohne feste Gesetzmäßigkeiten

und mit wilden, netten menschlichen Kreaturen.

Ich war für nationale und internationale Ereignisse

in der ganzen Welt unterwegs und habe schrille,

unglaubliche, fragwürdige, lustige und sehr

interessante Geschichten erlebt, gedreht und produziert.

In dieser Zeit habe ich viele Promis und andere

Leute getroffen. Filme sind mein Metier. Sätze wie

„Bitte schauen Sie nicht in die Kamera!“

„Wir räumen hinterher wieder auf.“

gehen mir leicht von der Zunge. Einige meiner Kollegen nennen mich Recorder.

Folgen Sie mir in eine andere Welt. Das Showbusiness,

eine Glitzerwelt, in der man schnell die Realität

*verlieren kann. Fernsehen ist Illusion, Unterhaltung,
Information und Boulevard. Die Römer hätten gesagt:
„Brot und Spiele.“*

Es ist gefährlich, aber sehr schön.

Herzlich willkommen in meiner Fernsehwelt!!!

*..... und dann gibt es Tage, da denke ich, man
hätte diese Paradiesvögel und Anarchos ja auch
einfach in den Urlaub schicken können.*

Der Autor

Ludger Bußmann – Wigger wurde 1960 in Olfen im Münsterland geboren. Seit 30 Jahren arbeitet er für das Fernsehen. 1997 stieg er um zum Freelancer (freiberuflicher Kameramann) und kämpft sich seitdem durch unterschiedliche Themen: Kunst, Kultur, Sport, Aktuelles etc..... WDR, ZDF, DW..... und freie Agenturen sind seine Auftraggeber.

Der Kameramann und Bildberichterstatter lebt mit seiner Familie (Mia, David und Anna) in Recklinghausen und bearbeitet von hier aus frohen Mutes die Fernsehthemen unseres Universums.

Alle Geschichten dieses Buches hat der Autor selbst erlebt und man mag es kaum glauben, keine Fiktion, sondern die Wahrheit!



Meine Frau Mia und meine Kinder

David und Anna.

Analytik, Lektorat, gute Nerven, offene

Ohren und positive Unterstützung!

Vielen Dank

Fernsehgeschichten

Tanzende Maiskolben

Law and Order

Der Zufall, der Boss und Ich

Die weinende Madonna

Die Spannbreite des Mediums TV

Die Gabe Kunst zu verstehen

Das Jahr des Fußballs

Nackt im Park

Volker

Erotische Bilder zum Valentinstag

Irdning- Trainingslager mit Real Madrid

Die Entdeckung des Biotops TV

Oper, Dreh nach Partitur

Im Knast

London

Das Abenteuer am Kofferband

Sport, Sport, Sport!!!

Days like Thunder

Afrika, Afrika

Tiefpunkte

Florida

Tattooed Lady

Große Politiker

Kuba

Magic Fingers

Wissen ist Macht

Wir operieren ja nicht am offenen Herzen

Television Blues

Die Perspektive

Tanzende Maiskolben

In jeder Berufssparte gibt es Ereignisse, auf die man mit Stolz zurückblickt. Vor meinem inneren Auge sehe ich den motivierten Ingenieur, der ein neues Bauwerk einweiht, das der Menschheit großen Nutzen bringt. Der Chemiker, der ein neues Medikament entwickelt,

In meiner Karriere als Kameramann schaue ich gerne auf einen Integrationsfilm und mehrere Musik-Dokus zurück. Es gibt aber auch dunkle, bizarre und unglaubliche Momente im Leben eines Kameramannes, an die man in ruhigen Augenblicken zurückdenkt und immer noch den Kopf schüttelt, weil man das Geschehene nicht wirklich glauben kann.

Vor einigen Jahren war ich mit drei anderen Kollegen von einem großen deutschen Chemie Unternehmen gebucht, um ein internationales Managertreffen zu filmen. Man hatte ein großes Theater gemietet und mehrere hundert Manager aus der ganzen Welt zusammengetrommelt. Vor Ort erfuhr ich, dass es sich um ein neues Düngemittel handelte, mit dem der Weltmarkt im Handstreich erobert werden sollte. Erstaunt über die Bilanzen dieses Unternehmens und der Düngemittelsparte, da geht's um Milliarden, wurden Wortbeiträge, Gesprächsrunden und Informationen über das neue Wundermittel verbreitet. Business as usual.

In der Mittagspause stärkten wir uns am Buffet und danach war ein Show Block geplant.

Häufig sind bei solchen Veranstaltungen Pop Bands der Show Act, doch hier und heute war ein zehnminütiges Ballett angesagt.

Eine, extra aus der Schweiz angereiste, Choreografin gab uns ein kurzes Briefing, Größe des Ensembles usw.....

Alles klar, wir gingen zu unseren Kameras und warteten auf den Beginn des Balletts. Ich wusste nicht was auf mich zukam, Schwanensee oder